



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 1998 Nr. 39](#)

Seite: 559

E n t s c h e i d u n g des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. Juli 1998 zu den Gemeindefinanzierungsgesetzen 1996 und 1997 Vom 1. September 1998

E n t s c h e i d u n g des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. Juli 1998 zu den Ge- meindefinanzierungsgesetzen 1996 und 1997 Vom 1. September 1998

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 9. Juli 1998 - VerfGH 16/96, VerfGH 7/97 - in den verfassungsgerichtlichen Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Ahaus und 187 weiterer Städte und Gemeinden, das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1996 vom 20. März 1996 (GV. NW. S. 124) sowie wegen der Behauptung der Stadt Arnsberg und weiterer 15 Städte und Gemeinden, das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1997 vom 18. Dezember 1996 (GV. NW. S. 586) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 27. Juni 1997 (GV. NW. S. 176) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung, wird folgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Die Verfassungsbeschwerden werden zurückgewiesen.

Die Entscheidung hat gemäß § 26 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 1. September 1998

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Rüdiger F r o h n

